

Der Zusammenschluss zwischen VfL und Eintracht Hannover

Die nachfolgende Darstellung behandelt die wesentlichen Aspekte für einen Zusammenschluss beider Vereine.

Historie

Am 17.03.1848 wurde der Männer-Turnverein Hannover gegründet. Wie aus dem Namen ersichtlich, war sein wesentliches Ansinnen die Entwicklung des Turnwesens und die Gestaltung von Leibesübungen.

Am 05.03.1898 wurde der Fußball-Club „Eintracht“ gegründet. Bevorzugt wurden zunächst die Sportarten Rugby und Leichtathletik.

Am 25.09.1919 schlossen sich der Männer-Turnverein von 1848, der Fußball-Club Eintracht von 1898 und der Turnerbund Hannover von 1891 zum Verein für Leibesübungen (VfL) zusammen. Dies geschah aber nicht im Rahmen eines Zusammenschlusses sondern einer Kooperation. Am 01.01.1921 schied der Fußball-Club Eintracht wieder aus und nannte sich „Sportverein Eintracht“. Die Umstände, die dazu führten, sind im Einzelnen nicht überliefert. In der Folgezeit gab es eine stetige positive Entwicklung sowohl beim VfL als auch beim SV Eintracht Hannover. Infolge der Aus- und Nachwirkungen des zweiten Weltkrieges verloren beide Vereine jeweils ihre Sportstätten. Dank der engagierten Vorstandsarbeit erhielten beide Vereine einige Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges neue Heimstätten; der SV Eintracht an der „Hildesheimer Straße“ und der VfL an der Straße „Am Moritzwinkel“.

Gedanken zum Zusammenschluss

Ein erster Gedankenaustausch für einen möglichen Zusammenschluss beider Vereine fand im April 2007 zwischen ihren Vorsitzenden statt. Beide waren seinerzeit Mitglieder des Vorstandes des Stadtsportbundes Hannover. Nach ihrer Vorstellung ist ein Zusammenschluss zu einem Großverein für die Stärkung und Förderung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit aufgrund vorhersehbarer rückläufiger bzw. stagnierender öffentlicher Zuschüsse bei permanent steigenden Kosten zukunftsweisend. Ab Mai 2007 gab es zwischen den Vorständen beider Vereine regelmäßige monatliche gemeinsame Gespräche zur Entwicklung

eines möglichen Zusammenschlusses. Die gemeinsame Basis beider Vereine bestand darin, dass sie eine Vielzahl sich ergänzender Sportarten anboten und weder bei dem Einen noch bei dem Anderen eine wirtschaftliche Notsituation herrschte. Beide Vereine verfügten bzw. verfügen über ausgeglichene Jahres-Haushalts-Etats.

Der Zusammenschluss ermöglicht eine Erweiterung und Aktualisierung des Sportangebotes und der Kooperationen mit den Schulen. Sie bietet die Intensivierung und Förderung der Nachwuchsarbeit durch haupt- bzw. nebenamtlich beschäftigte Trainer. Der Standort des VfL verbessert sich durch die günstigere Verkehrsanbindung. Der Zusammenschluss beider Vereine ermöglicht auch die Wahrnehmung weiterer sozialer Aspekte, wie zum Beispiel Hausaufgabenbetreuung etc.

Der Zusammenschluss dieser beiden traditionellen Vereine stellt eine Signalwirkung im Bereich der Landeshauptstadt Hannover und darüber hinaus für Zusammenschlüsse bzw. Kooperationen von Sportvereinen dar.

Vorhandene Sportflächen

Der Zusammenschluss der beiden Vereine führt nicht dazu, dass die Sportflächen auf dem Gelände des SV Eintracht verdoppelt werden müssen, da weit mehr als 50 Prozent der Mitglieder des VfL ihren Sport in Schulsporthallen, zum großen Teil insbesondere auch in der Südstadt, ausüben.

Die beim SV Eintracht vorhandenen Sportflächen erfahren durch den Zusammenschluss eine Mehrbelastung in den Bereichen Faustball, Tennis, Fußball und Leichtathletik. Dies macht eine Erweiterung der beim SV Eintracht vorhandenen Sportflächen erforderlich. Diesbezüglich haben die Vorstände beider Vereine seit ca. drei Jahren Verhandlungen mit der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover und Gespräche mit der Politik geführt. Die Sportverwaltung der Landeshauptstadt Hannover hat im Juni 2010 die verbindliche Zusage für eine Umgestaltung der Sportflächen auf dem Gelände der Elsa-Brändström-Schule gegeben. Bei einem Zusammenschluss der Vereine werden ab August 2011 zwei neu zu gestaltende Sportflächen auf dem Gelände der Elsa-Brändström-Schule für die Vereinsnutzung zur Verfügung gestellt. Die mögliche Nutzung stellt sich danach wie folgt dar:

Auf dem Gelände des SV Eintracht stehen drei Fußballplätze zur Verfügung, von denen zwei mit Flutlichtanlagen ausgestattet sind. Es sind ferner vorhanden: eine 400-Meter-Laufbahn, eine 100-Meter-Laufbahn, zwei Weit-, zwei Hochsprung- und eine Stabhochsprunganlage, jeweils versehen mit einem Tartan-Belag, sechs Tennisplätze, eine Beach-Volleyballanlage mit zwei Spielfeldern und mehrere großzügig gestaltete Pétanque-Spielfelder.

Auf dem Gelände der Elsa-Brändström-Schule stehen nach der Umgestaltung zwei Rasen-Spielflächen zur Verfügung. Sie sollen für Faustball- und Fußballjugend-Training genutzt werden. Beide Flächen verfügen jeweils über eine automatische Beregnungsanlage. Die Errichtung dieser beiden Sportflächen erfolgt auf Kosten der Landeshauptstadt Hannover. Zur Nutzung wird eine Vereinbarung zwischen dem Verein und der zuständigen Verwaltung getroffen. Der Verein errichtet auf eigene Kosten auf dem Schulgelände eine nur für ihn nutzbare Umkleide- und Sanitäreanlage nebst Abstellraum für Sport- und Pflegegeräte. Der Kostenaufwand hierfür beträgt ca. 80.000,00 EUR.

Gebäudeanlage beim SV Eintracht

Ein Gaststättenkomplex mit Saal und Konferenzzimmer bietet Platz für Feierlichkeiten bis zu 120 Personen. Darüber hinaus existiert eine großzügige Terrasse mit angrenzendem Biergarten. Für die Sportler stehen diverse Umkleide- und Sanitärbereiche zur Verfügung. Direkt neben den Tennisplätzen befinden sich eine Gaststätte mit Terrasse sowie Umkleide- und Sanitärräumlichkeiten.

Die Vorstände beider Vereine planen nach dem Zusammenschluss eine Erweiterung bzw. einen Neubau vorzunehmen, um eine Optimierung der vorhandenen Räumlichkeiten zu erzielen.

Sportangebote

Nach dem Zusammenschluss stellt sich das attraktive und erweiterte Sportangebot wie folgt dar:

Aerobic, Aikido, Badminton, Beachvolleyball, Beckenboden-Gymnastik, Bodystyling, Faustball, Fitness, Fußball, Gesundheitssport, Jazz-Gymnastik, Ju Jutsu, Kindersport, Leichtathletik, Nordic-Walking, Pétanque, Präventionssport, Prellball, Reha-Sport,

Rollstuhltanz, Seniorengymnastik, Sport nicht nur für Migrantinnen, Thai-Bo, Thai Chi Chuan, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball, Walking, Wandern und Yoga.

Die Erweiterung und Schaffung zusätzlicher attraktiver Sportangebote wird eine wichtige Aufgabe der Verantwortlichen nach dem Zusammenschluss sein.

Beitragsentwicklung

Im Rahmen der bisherigen Entwicklung haben beide Vorstände darauf geachtet, dass die Beitragsstrukturen in beiden Vereinen ein nahezu identisches Niveau haben. Insoweit bedarf es nur noch geringfügiger Anpassung der Strukturen. Der Zusammenschluss wird trotz vorzunehmender Investitionen nicht zu einer allgemeinen Beitragserhöhung führen.

Kontinuität

Sowohl beim VfL als auch beim SV Eintracht handelt es sich um Traditionsvereine. Bei einem Zusammenschluss bleiben die Traditionen erhalten. Der Zusammenschluss wird nicht zur Folge haben, dass ein Verein von dem anderen vereinnahmt wird. Auch nach dem Zusammenschluss bleiben beide Namensbestandteile (VfL und Eintracht) bestehen. Nach dem Zusammenschluss ist geplant, dass die wesentlichen Vorstandsposten für eine Übergangszeit doppelt mit je einem Vertreter aus den beiden bisherigen Vereinen besetzt werden. Dadurch wird ein weiteres kontinuierliches Zusammenwachsen gewährleistet.

Fazit

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nur Sportvereine mit einem attraktiven Angebot von negativen Entwicklungen verschont bleiben. Damit werden negative Entwicklungen und Erfahrungen in Vereinen mit nur einer Sportart, wie zum Beispiel im Tennis, vermieden. Eventuelle Aderlässe in einigen Sportarten werden durch die übrigen bzw. zu schaffende neue Angebote aufgefangen. Nach dem Zusammenschluss wird der neu gestaltete Verein über voraussichtlich ca. 3.800 Mitglieder verfügen. Ein attraktives und umfassendes Sportangebot sowie die aufgrund der Mitgliederzahl vorhandene wirtschaftliche Stärke eines Vereins bieten die Gewähr für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Existenz. Nach einhelliger

Auffassung der Vorstände beider Parteien ist der Zusammenschluss zwischen dem SV Eintracht und dem VfL der Weg in eine gemeinsame erfolgsorientierte Zukunft.